Rundbrief Nr. 42

Frühling 2025

Liebe Mitglieder und Interessierte!

Nun ist er da, der Frühling! Gefühlt kam er dann doch plötzlich und mit viel Kraft. Im schnellen Tempo konnte man die Veränderungen in der Natur beobachten, die verschiedenen Obstbäume blühten fast gleichzeitig und einige Tage erinnerten eher an Sommer. Um Veränderungen soll es auch in diesem Kulturland-Rundbrief gehen. Die Augenscheinlichste: er hat ein neues Format, strukturierter und etwas kürzer, auf dass noch mehr Menschen die Zeit finden, ihn zu lesen. Außerdem berichten wir euch von wichtigen personellen Übergängen und natürlich von zur Jahreszeit passendem Wachstum. Wir sind in kurzer Zeit auf fast 2.600 Mitglieder gewachsen, und durch tolle neue Landkaufprojekte haben viele weitere Menschen ihre Unterstützung zugesagt. Und auch hier spüren wir Veränderung: „Landgrabbing" betrifft immer mehr Biohöfe, und gleichzeitig sind glücklicherweise immer mehr Menschen wie ihr bereit, für unsere Höfe aktiv zu werden. Sie stehen für eine gelebte Agrarkultur, für einen besseren Umgang mit unserer Mitwelt und für neue Bündnisse. Denn das tut gerade heute doch so gut: ein auf lokaler Ebene sinnvolles Zusammenwirken von Menschen.
Nun wünschen wir euch die Muse zum Lesen, Durchatmen und um die Schönheit dieser Jahreszeit zu genießen.

Stephan Illi für das Team der Kulturland eG

Kulturland in Zahlen

2587 *Genossinnen*

49 *Höfe*

721 ha *Land*

Aktuelle Hofkampagnen

Heuerhof Elbergen, Niedersachsen

Der Heuerhof Elbergen ist ein vielfältiger Demeter-Betrieb in Niedersachsen, der im Jahr 2020 auf Pachtflächen ganz neu gegründet wurde. Inzwischen bewirtschaftet die Solidarische Landwirtschaft um Familie Reichenberger 23 ha mit Acker- und Gemüsebau, sowie Legehennen-Haltung in Mobilställen. Wichtigstes Ziel ist der Bodenaufbau der schwachen Sandstandorte mittels umfangreicher eigener Kompostierung. Die Erzeugnisse, etwa 50 verschiedene Kulturen, sind überwiegend für die Solawi am Hof vorgesehen. Darüber hinaus gibt es eine Direktvermarktung über einen kleinen Hofladen.

Sandra und Alexander Reichenberger möchten den Hof perspektivisch in eine vollständig gemeinschaftsgetragene Institution überführen. Die Sicherung einer besonders wertvollen Fläche direkt an der Hofstelle mit der Kulturland-Genossenschaft ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg. Im März 2025 ist ein Drittel der Kaufsumme zusammengekommen und wir befinden uns nun mitten im Kaufprozess.

Wenn im Herbst die Pflanzsaison beginnt, dann wird die Fläche durch Elemente eines Agroforst noch weiter aufgewertet: Bäume und Sträucher werden zwischen den Gemüseparzellen gepflanzt und bieten so zahlreiche positive Ökosystem-Effekte auf die Kulturen (Wind- und Erosionsschutz,

Beschattung, Feuchtigkeitsbindung und Vielfalt an Nützlingen). Auch ist es dadurch möglich, den Hühnern zusätzlich zu den Grünlandflächen Weiden mit Gehölzstreifen anzubieten, was ihrem natürlichen Lebensraum Wald noch näher kommt. All dies zeigt, wie konsequent die Wirtschaftsweise auf dem Heuerhof an natürlichen Ökosystemen ausgerichtet ist.

Hofgemeinschaft Grummersort, Niedersachsen

Die Hofgemeinschaft Grummersort bewirtschaftet einen bunten Demeter-Gemischtbetrieb mit intensiver Direktvermarktung über Hofkisten und Wochenmarktstände sowie einer angeschlossenen Solidarischen Landwirtschaft. Der Betrieb ist energieautark und leistet wertvolle Bildungsarbeit: Gartenbauunterricht, Projektwochen und Thementage finden in fester Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen und Kindergärten statt. All dies macht den sympathischen Hof zu einem wichtigen Lernort für eine zukunftsfähige Landwirtschaft.

Nun sollen rund 10 ha Ackerflächen verkauft werden, welche die Hofgemeinschaft seit mehr als 30 Jahren pflegt und nutzt. Das sind 20 % der gesamten Ackerflächen des Hofes, die wir jetzt gemeinsam für den Hof sichern können! Die Flächen haben eine sehr große Bedeutung: Auf einem Teil wurde ein Brunnen angelegt, hier wachsen Gemüse und Kartoffeln. Der andere Teil liegt auf Marschboden und liefert besonders in trockeneren Jahren sehr verlässliche Roggen-, Hafer- oder Klee-Gras-Erträge.

Die Flächen kosten etwa 680.000 €. Mit den Produkten, die dort angebaut werden, kann die Hofgemeinschaft den Landkauf nicht finanzieren. Doch dank der Solidarität zahlreicher Unterstützerïnnen wurden bereits ⅔ der Kaufsumme innerhalb kürzester Zeit in Form von Absichtserklärungen zugesagt. Dies zeigt, wie wichtig das leckere Gemüse, hofeigene Brot und die Milchprodukte der Hofkäserei für die Menschen der Region sind.

Beide Kampagnen freuen sich über weitere Unterstützung! Das geht ganz einfach über unsere Webseite oder per Anfrage auch über unser Büro. Melde Dich gerne persönlich!

Neues aus der Genossenschaft

Verabschiedung von Thomas Kliemt

Nach 8 Jahren Mitarbeit bei der Kulturland eG verabschieden wir mit Thomas einen Kollegen, der sich sehr um unsere Genossenschaft verdient gemacht hat. Er hat das erfolgreiche Kampagnenformat wesentlich entwickelt und beim ersten Landkauf Luzernenhof sehr erfolgreich erprobt, hat unsere Webseite mit Verwaltungssoftware und unser Managementsystem eingeführt und viele weitere wertvolle Impulse eingebracht. Wir Kolleginnen und Kollegen bedanken uns sehr für seinen klasse Einsatz und bleiben sicherlich freundschaftlich verbunden. Thomas wird sich in den nächsten Jahren dem Projekt „Farmstarter" widmen, bei dem junge Menschen beim Einstieg in die Landwirtschaft unterstützt werden.
Thomas hat ein paar berührende Worte zu seinem „Abschied" als aktiver Mitarbeiter an uns alle geschrieben. Diese findet ihr als letzten Beitrag in diesem Rundbrief.

Das Team der Kulturland eG wünscht Thomas (1.v.l) alles, alles Gute auf seinem weiteren Weg!
v.l.n.r. Christian, Annika, Stephanie, Titus, Rouven, Stephan

Neuer Mitarbeiter Jan Fahr

Seit 1. April bereichert Jan unser Team bei Kulturland. Er hat 20 Jahre in der Immobilienbranche gearbeitet und dort vor allem als Projektentwickler ausgediente Gewerbeimmobilien in eine neue Nutzung gebracht. Seine ehemalige Firma hat er aus der Start-up-Phase mit drei Mitarbeitern im Wachstum bis über 100 Mitarbeiter begleitet, und dabei gelernt, Strukturen in einer wachsenden Organisation aufzubauen und weiterzuentwickeln. Nun bringt er seine Erfahrungen bei Kulturland in den Bereichen Projektentwicklung, Struktur und Finanzen ein. Als kaufmännischer Leiter übernimmt er Zug um Zug die Aufgaben von Thomas. Seine Kindheit und Jugend hat Jan in großen Teilen auf dem nachbarlichen Bauernhof verbracht. Mit der Arbeit bei Kulturland schließt sich für ihn damit ein Kreis. Er lebt mit seiner Familie in Bamberg.

Voting für Nachhaltigkeitspreis - Jetzt für uns abstimmen!

Wir sind für den Nachhaltigkeitspreis der Firma Lammsbräu nominiert. Ausgezeichnet werden Menschen, Unternehmen und Organisationen im gesamten deutschsprachigen Raum, die an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten – unter ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Aspekten. Die Preisverleihung ist am 03. Juli 2025. Unter den von der Jury ausgewählten Finalistïnnen wird zusätzlich der Publikumspreis vergeben. Bitte gib uns Deine Stimme! Abstimmen geht ganz leicht: nur Mailadresse nötig, keine Newsletter-Anmeldung und keine Bestätigungsmail:

https://www.lammsbraeu-publikumspreis.de/

Kulturland Öffentlichkeitsarbeit und in den Medien

Bericht vom Info-Stand beim Evangelischen Kirchentag 2025 in Hannover

Erstmals waren wir auf dem Markt der Möglichkeiten des Evangelischen Kirchentag vertreten - einer Großveranstaltung über drei volle Tage mit über 80.000 Menschen! Das Kulturland-Team ist dankbar für die großartige Unterstützung mehrerer Botschafterinnen und Partnerbetriebe - besonders die Jungpflanzen und Äpfel der SoLawi Hannover zogen viele Menschen an unseren Stand. Neben vielen interessierten Besuchern konnte auch das Netzwerk zu anderen Initiativen gestärkt werden, die sich für eine gesunde Landwirtschaft einsetzen. Im Nachgang laden wir am 10. Juni insbesondere alle kirchlich aktiven Menschen zu unserem Online-Info-Abend *spezial* ein, bei dem es unter anderem darum gehen wird, wie bspw. kirchliche Gruppen gemeinschaftlich unsere Arbeit unterstützen können > **Termine**

Unser Partnerbetrieb Biolee in der „Bauernstimme"

Der Artikel „In's Tun kommen – dann entstehen Dinge" zeichnet die inspirierende Betriebsgründung im Münsterland nach. Gemeinsam mit der Kulturland eG möchten Sarah Hoffmanns und David Büchler ihre Flächen sichern. Doch weil es für gemeinschaftliche Landkäufe noch keinen passenden Rechtsrahmen gibt, hält ein Gerichtsverfahren den Landkauf zunächst auf. Dass es diese Hürden gibt, ist schade und schadet letztlich der ganzen Branche. Denn Existenzgründerïnnen sind durch ihr Innovationspotential eine Bereicherung und verdienen es, viel stärker gefördert zu werden - und es gibt dazu gute Vorschläge!

www.bauernstimme.de/news/details/ins-tun-kommen-dann-entstehen-dinge

Außerdem: ***Dem Fokustthema 2025 „Junge Leute in die Landwirtschaft" widmen wir ab sofort eine eigene Themenseite. > www.kulturland.de/junge-leute-in-die-landwirtschaft***

Kommende Veranstaltungen

Info-Abend der Kulturland eG am 27.05.25, 19 Uhr online
Gemeinsam fürs Gemeinwohl - Die soziale Dimension von gemeinschaftlichem Bodeneigentum
Nach einer Einführung in die Gemeinwohl-Thematik werden wir die Bedeutung von Kulturland für das Soziale am Beispiel unseres Partnerbetriebes Schönegge in Bayern vorstellen. Der Info-Abend ist für alle Interessierten und Mitglieder, die unsere Genossenschaft besser kennenlernen möchten.
> **Anmeldung über unsere Webseite**

Info-Abend „spezial": Gottes Güter umsonst – Einfach frei: Boden für Alle! | 10.06.25, 19 Uhr online

Am 10. Juni veranstalten wir einen Info-Abend speziell für Kirchengemeinden, Ehrenamtliche und Engagierte. Als Gast und bringt Pfarrer Friedrich Laker einen theologischen Impulsbeitrag mit. Seine evangelische Lydiagemeinde in Dortmund hat sich als erste an unserem genossenschaftlichen Landkauf beteiligt.
> Anmeldung über unsere Webseite

Generalversammlung der Kulturland eG digital am 14. Juni 2025 von 13 bis 17 Uhr
Herzliche Einladung an alle Mitglieder! In diesem Jahr wählen wir einen neuen Aufsichtsrat. Zu Beginn begeben wir uns auf einen virtuellen Hofrundgang, bevor wir dann über das letzte Jahr und die Entwicklungen in der Genossenschaft berichten. Die offizielle Einladung erhalten alle Mitglieder in diesen Tagen per Mail oder Brief.

Kulturland vor Ort - Wir kommen in deine Region
In diesem Sommer kommen wir wieder zu Veranstaltungen unserer Partnerhöfe: Zum Austausch mit unseren Mitgliedern, zum Kennenlernen und zum gemeinsamen Feiern!
Die Terminübersicht auf unserer Webseite wird laufend ergänzt!

Ausgewählte Termine Kulturland

- **17.05.25** Info-Stand Messe nachhaltige Geldanlagen in Lübeck
- **27.05.25** Kulturland Infoabend | online - Gemeinsam fürs Gemeinwohl > zur **Anmeldung**
- **28.05.25** Hofnachfolge-Stammtisch | online > zur Anmeldung
- **31.05.25** Kulturland vor Ort, Großes Hoffest Naturgarten Schönegge bei Freising
- **01.06.25**: Info-Stand + Musikalische Lesung, Kulturelle Landpartie Güstritz, Wendland
- **10.06.25:** Info-Abend spezial für Kirchen | online **> zur Anmeldung**
- ***14.06.25: Generalversammlung der Kulturland eG | online***
- **15.06.25**: Info-Stand mit Hof Schömbach bei Ökofete Leipzig
- **18./19.06.25**: Infostand Ökofeldtage Wassergut Canitz (mit Guidohof und Sonnengut Gerster)
- **20.06.25:** Info-Stand beim Biomobil auf dem Burgplatz in Leipzig mit dem Guidohof
- **21.06.25:** Info-Stand beim Biomobil auf dem Burgplatz in Leipzig mit dem Sonnengut Gerster
- **25.06.25:** Info-Stand beim Biomobil auf dem Burgplatz in Leipzig mit dem Hof Schömbach

Auf unserer Webseite gibt es zusätzlich eine Übersicht über Veranstaltungen unserer Partnerhöfe!

„Schlusswort"

Es wird vermutlich nicht mehr lange dauern – vielleicht zwei, drei Generationen –, bis Landwirtschaft, rein ökonomisch betrachtet, überwiegend von autonomen Maschinen betrieben wird. Was dann verloren zu gehen droht, ist nicht nur menschliche Arbeit, sondern eine uralte Verbindung: die tiefe, lebendige Beziehung zwischen Mensch und Erde. Die Weisheit unserer Ahnen, das Gespür für Böden, Pflanzen, Tiere und Kreisläufe – all das droht zu verschwinden, wenn der Mensch aus der Landwirtschaft verschwindet.

Doch es gibt Orte, an denen diese Verbindung weiterlebt. Orte, an denen Menschen sich ganz bewusst dafür entscheiden, dass Landwirtschaft mehr ist als Produktion – dass sie Beziehung ist, Verantwortung, Hingabe. Kulturland und die Partnerhöfe sind für mich solche Orte.

Kulturland ist für mich ein Werkzeug – ein sehr lebendiges Werkzeug –, um diese Verbindung möglich zu machen. Lebendiges Land in gemeinsamer Hand. Und jeder und jede Einzelne, der und die sich entschieden hat, Mitglied zu werden, hat mitgeholfen, dass dieses Werkzeug lebendig werden konnte. Dafür danke ich euch von Herzen.

Acht Jahre lang durfte ich für und mit der Kulturland eG arbeiten. Es war eine tiefgründige, sinnstiftende Aufgabe. Ich durfte erleben, wie stark diese Idee werden kann, wenn sie von Menschen getragen wird, die sich mit ihrem ganzen Wesen einsetzen. Besonders dankbar bin ich für den Raum, den diese Genossenschaft schafft – einen Raum, in dem wir einander auch als Menschen begegnen dürfen, verletzlich, offen, ehrlich. Das ist nicht selbstverständlich – und es ist etwas sehr Kostbares.

Gleichzeitig habe ich auch erfahren, wie entfremdend Geld sein kann. Wie schwer es manchmal fällt, den geistigen oder gar spirituellen Sinn lebendig zu halten, wenn man täglich mit Excel-Tabellen arbeitet. Doch stets war ich durchdrungen von Demut gegenüber den Bäuerinnen und Bauern, die sich mit jedem einzelnen Flurstück, jeder Scholle Boden so verbinden und durch ihre Arbeit Hoforganismen zum Blühen bringen.

Mein besonderer Dank gilt Titus und Stephan, die sich mit ihrer Klarheit und ihrem Herzen über viele Jahre für diese größere Sache eingesetzt haben. Und ich bin voller Zuversicht, weil in den vergangenen Monaten und Jahren so viele wunderbare Menschen zur Genossenschaft gestoßen sind. Sie bringen neue Kraft, neue Ideen, und vor allem: ein tiefes Verständnis für das, worum es hier wirklich geht.

Die Kulturland eG ist noch immer ein zartes Pflänzchen – aber ihre Wurzeln sind stark. Ich freue mich darauf, weiterhin Teil dieser Gemeinschaft zu sein, nun in anderer Rolle: als eines ihrer vielen Mitglieder.

Mit großer Dankbarkeit, Thomas

Kontakt

Bei Fragen rund um die Kulturland eG meldet Euch gerne bei Stephanie Wild

stephanie.wild@kulturland.de | Mobil +49 151 464 39453
Beste Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr: 9 Uhr – 13 Uhr

Impressum

Verantwortlich: Stephan Illi, Redaktion: Stephanie Wild, Herausgeber: Kulturland-Genossenschaft, Hauptstraße 19, 29456 Hitzacker info@kulturland.de | www.kulturland.de

Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Lüneburg GnR 200018 Bildnachweis: Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der Kulturland eG